

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 35

Illustration: "Was Sie da über Ihre Wissenschaft erzählen, lieber Doktor [...]"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Was Sie da über Ihre Wissenschaft erzählen, lieber Doktor, klingt wie ein spannender Roman. Aber wann analysieren Sie meine, im Unterbewußtsein schlummernde Psyche?“

Lieber Nebelspalter!

In Sachseln steigt eine Reisegesellschaft ins Brünigzügli und – wie das so geht – im Schwupp ist das Bähnli voll. Da reklamiert im Zweitklafswagen ein Teilnehmer, daß so viele andere mit Billekten dritter Klasse ebenfalls gepolstert fahren. Der machtlose Kondukteur

indessen zuckt die Achseln und schaut zu den Flühen hinauf, wo einst ein Friedensmann hauste: «Ihr seid doch alle im Ranft oben gewesen, oder?» «Das schon», gibt der Reklamant zu, «aber schließlich habe ich ein Zweitklafybillet.» Darauf der Kondi: «Und jetzt? Vor dem Herrn sind alle gleich...» Und weiter ist er. jaw.

Kindermund

«Tante Luggi, wo isch jitz dä Vogel, wo dr Vatti geschter gseit het, du heigisch ne?»

+

«Unggle, zeigsch mer de die zümpftigi Chischte, wo du am Samschtig z Nacht heibracht hesch?» mg.